



## Protokoll der 53. Hauptversammlung

vom 3. März 2026 19.30 – 21.45 Uhr im Kipferhaus Hinterkappelen

Anwesend: 35 Mitglieder, 7 Vorstandsmitglieder

Vorsitz: Otto Sieber

Entschuldigt: Susanne und Manfred Walther, Hansjörg Messerli, Regula Baumgartner, Karin Baumgartner, Bethi Blaser, Lydia Herrmann, Marina Habich, Ursula Galli, Simone Liechti, Claude Longchamp, Thomas Schwaller, Daniel Isenschmid, Alice Lauper, Käthi und Walter Leuenberger

### Begrüssung durch den Präsidenten

Otto Sieber begrüsst die versammelten Mitglieder, den Vorstand und die beiden Referenten an diesem Abend.

### Teil 1: Kurzreferate über den Landschaftsrichtplan Wohlen

Adrian Kräuchi und Judith Maurer halten zwei Kurzreferate über den neuen Landschaftsrichtplan der Gemeinde Wohlen.

Adrian Kräuchi erklärt die Inhalte der 10 Handlungsfelder zum neuen Landschaftsrichtplan im Detail. Grundsätzlich geht es um die Ackerbaubewirtschaftung, die Erhaltung wichtiger Landschaften und um die Biodiversität. Die einzelnen Handlungsfelder dienen dazu, alle Aspekte bei einer Planung zu berücksichtigen um damit die Vernetzung sichtbar zu machen.

Judith Maurer hat das am Beispiel Wald deutlich gemacht, wie das praktisch umgesetzt werden kann. Im Wickacker, im Grabenhözli, wird im Wald, in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem NVW, eine Renaturierung realisiert. Sie zeigt die Schritte nach dem neuen Richtplan auf, wer oder was alles berücksichtigt werden muss, welche Bewilligungen und Gesuche es braucht, um das Projekt ins Laufen zu bringen. So werden die Handlungsfelder zu einem wichtigen Instrument und sorgen für Transparenz. Fragen der Mitglieder: Claudia Kühni will wissen, ob die Gemeinde für naturnahe Gärten in der Gemeinde mehr unternehmen könnte? J.M.: Es ist schwierig, den Gartenbesitzern Vorschriften zu machen. Es gibt andere Möglichkeiten und J.M. weist auf das Projekt «offener Garten» hin, auf die Projektgruppe des NVW und der Unterstützung der Gemeinde in Verbindung mit Bioterra.

Erwin Dubs möchte wissen, ob die Schüler in der Gemeinde auch in naturnahe Projekte eingebunden werden. J.M. bestätigt, dass ein Waldprojekt mit Schülern am Laufen ist.

### Teil 2: Statutarischer Ablauf

Eröffnung durch Otto Sieber

### Traktanden:

Der Präsident macht auf die verschiedenen verschickten, am Platz oder im Saal aufliegenden Unterlagen aufmerksam. Die Traktandenliste wird noch durch die Neuwahl einer Revisorin oder eines Revisors ergänzt. Die Traktanden werden von der Versammlung genehmigt.



## 1. Protokoll

Das Protokoll der HV 2025 wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

## 2. Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht 2025 liegt auf einem Blatt am Platz und ist auch auf der Internetseite des Vereins aufgelistet. Willi Joss hat die Aktivitäten des Vereins in Bildern zusammengefasst. Sämi Hinden erklärt am Beispiel Bennenboden das Projekt 'Trittsteine unter Leitungsmasten'. An diesem Ort ist eine Sandlinse für Wildbienen gebaut worden. Die Idee der engen Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird betont und das Amphibienprojekt in der Kiesgrube im Wickacker speziell erwähnt. Es gab im letzten Jahr 10 Exkursionen, eine davon führte ins Riederemoos, dort gibt es eine erstaunliche Artenvielfalt. Im Oktober gab es eine Exkursion ins Seiliacher im Gürbetal, direkt am Fluss, ein ausgezeichnete Ort um Vögel zu beobachten. Die offenen Gärten wurden von rund 300 Interessierten besucht. Die Rundgänge durch die Gemeinde sind sehr beliebt. 4 Segler- und 2 Fledermauskästen wurden an der Trafostation an der Hofenstrasse montiert. Im Kirchturm und im Schulhaus Säriswil sind die Mauerseglerbrutplätze sehr beliebt und der Turmfalke hat die Schwalben als Nahrungsquelle auf den Bauernhöfen entdeckt. Es wurden rund 1'300 ehrenamtliche Stunden geleistet und die Webseite des Vereins wurde bisher 19'000 Mal angeklickt. Der Präsident bedankt sich für die Unterstützung und das Mitwirken aller für die vielfältigen Aktivitäten im NVW.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## 3. Jahresrechnung und Bilanz 2025, Revisionsbericht, Mitgliederstatistik

Therese Kappeler stellt die Erfolgsrechnung vor und bedankt sich für die Mitgliederbeiträge und die eingegangenen Spenden. Die Einnahmen 2025 betragen CHF 14'924.-, die Ausgaben CHF 30'022.-. Der Ausgabenüberschuss betrug CHF 15'099.-. Ende Jahr 2025 hatte der NVW ein Vermögen von CHF 62'938.-.

Elisabeth Koene bedankt sich bei Therese Kappeler für ihre fehlerfreie Buchhaltung und die übersichtliche Arbeit und beantragt der Versammlung, die Rechnung 2025 anzunehmen.

Die Mitglieder nehmen die Jahresrechnung 2025 einstimmig an.

Ende 2025 zählte der NVW 179 Mitglieder.

## 4. Wahlen

Von der Versammlung werden Bruno Lauper und Willi Joss für eine weitere Amtsperiode in den Vorstand gewählt.

Elisabeth Koene tritt als Rechnungsrevisorin zurück. Otto Sieber bedankt sich bei ihr für ihren 16-jährigen Einsatz als Revisorin und übergibt ihr ein Geschenk vom Verein. Als Nachfolger wird Stephan Lussi als neuer Rechnungsrevisor vorgeschlagen. Stephan Lussi wird von den Versammelten mit Applaus gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## 5. Tätigkeitsprogramm

Der Präsident stellt das laufende Tätigkeitsprogramm vor. Verschiedene Projekte sind am Laufen wie die Trittsteine unter Leitungsmasten und das Amphibiengewässer Grabehölzli. Das Heckeninventar



wurde zuletzt im Jahr 2006 durchgeführt, nach 20 Jahren steht eine Wiederholung an. 200 Hecken müssen erfasst werden, wobei  $\frac{1}{4}$  über Beitragsempfänger schon registriert sind. Es braucht gegen 10 Personen, die mithelfen und bereit sind, die Hecken zu besuchen um sie dann mit dem vorherigen Zustand zu vergleichen. Eine Einladung dazu erfolgt per Mail.  
Das Tätigkeitsprogramm wird ohne Gegenstimme angenommen.

## 6. Anpassung der Mitgliederbeiträge ab 2026

Die Mitgliederbeiträge müssen angepasst werden, Gründe:

1. Der «Turmfalke» wurde abgeschafft
2. Es müssen Abgaben an BirdLife aus den Beiträgen von allen Mitgliedern geleistet werden.

Der Berner Vogelschutz und Ala haben fusioniert, darum ist der NVW automatisch eine Sektion von BirdLife Bern, das heisst: Die Abgaben gehen an BirdLife Bern und BirdLife Schweiz, der Dachverband unterstützt mit diesem Geld nicht nur nationale und internationale Projekte, sondern auch lokale.  
Ab 2026 bezahlen Einzelmitglieder CHF 40.-/ Familienmitglieder CHF 55.-/ Kollektiv CHF 200.- pro Jahr.

Die neuen Mitgliederbeiträge werden ohne Gegenstimme von der Versammlung genehmigt.

## 7. Budget 2026

Therese Kappeler erklärt das Budget.

Der Ertrag beläuft sich auf CHF 57'510.-, der Aufwand beträgt: CHF -59'639.-. Der Verlust beträgt CHF - 2'129.-.

Das Budget 2026 wird ohne Gegenstimme angenommen.

## 8. Revision der NVW- Statuten

Es liegen die revidierten Statuten auf und Otto Sieber erklärt kurz die wichtigsten Änderungen. Falls die Statuten so genehmigt werden, wird der Verein steuerbefreit bleiben.

Es gibt aus den Reihen der Mitglieder nur zwei redaktionelle Anmerkungen, die aufgenommen werden.  
Die Statuten werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

## 9. Verschiedenes

Beat Egli macht Werbung für die Biberexkursion vom kommenden Samstag 7. März 2026 am Chräbsbach.

Der Präsident bedankt sich bei den verschiedenen Personen für ihre Arbeitseinsätze, den Spender/innen und Helfer/innen und lädt zu Kaffee und Kuchen ein.

Sitzungsschluss ist 21:45 Uhr

Der Präsident: Otto Sieber

Für das Protokoll: Ursula Lerch